

# Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe, Geschäftsbereich Betriebsstoffe, Materialschutz (GB400)

[WIWEBGB400@bundeswehr.org](mailto:WIWEBGB400@bundeswehr.org)

## Allgemeine Hinweise zur Betriebsstoffliste der Bundeswehr (BstfLBw)

Die BstfLBw ist eine Zusammenstellung der bei der Bw eingeführten NATO-standardisierten Betriebsstoffe, sowie der nicht durch solche ersetzbaren, überwiegend zentral beschafften Betriebsstoffe.

Zu jedem Produkt werden auch einige für die Beschaffung, Qualitätssicherung und Nutzung relevante Informationen sowie der/die Produktverantwortliche im WIWeB angegeben.

Die BstfLBw stellt die offizielle Sortenliste der Betriebsstoffe für Bundeswehr-Gerät dar und soll den Gerätebearbeitern und Nutzern in der Bundeswehr, sowie den Herstellern von Betriebsstoffen und Geräten für die Bw als Arbeitsgrundlage dienen.

Die BstfLBw wird vom Geschäftsbereich Betriebsstoffe, Materialschutz (GB400) beim Wehrwissenschaftlichen Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB) bearbeitet und als Dateien in PDF und/oder ACCESS herausgegeben.

Die Betriebsstoffliste ist abrufbar unter: [www.baain.de/wiweb](http://www.baain.de/wiweb)

Es gilt jeweils die aktuelle Ausgabe der Betriebsstoffliste.

Die Nutzung der BstfLBw ist uneingeschränkt gestattet.

Von der Bundeswehr werden aus taktischen, technischen, logistischen und wirtschaftlichen Gründen spezielle Anforderungen an die benötigten Betriebsstoffe und an die Art und Weise ihrer Verwendung gestellt. Dies ist rechtsverbindlich in verschiedenen STANAG festgelegt.

In diesem Zusammenhang ist Folgendes zu beachten:

- a) Gemäß Erlass BMVg HAL Rü vom 03.02.1986 und STANAG 1414 sind für militärische Geräte grundsätzlich nur standardisierte Betriebsstoffe zu verwenden. Ausnahmen müssen durch die fachtechnisch zuständige Stelle, also durch den GB400 genehmigt werden.
- b) Die Auswahl und Verwendung von Betriebsstoffen ist grundsätzlich auf die in dieser BstfLBw gelisteten, in die Bundeswehr eingeführten Betriebsstoffe zu beschränken.

Für die Einführung weiterer Betriebsstoffe ist der GB400 zuständig.

- c) Die Zahl der unterschiedlichen Betriebsstoffe je Gerät ist grundsätzlich auf das jeweils unbedingt nötige Maß zu beschränken. Dabei sollten für gleiche Anwendungsfälle auch gleiche Betriebsstoffe eingesetzt werden.
- d) Der Einsatz eines bestimmten Betriebsstoffs für ein Gerät bedarf in jedem Fall - unabhängig ob die Forderungen a) bis c) eingehalten wurden - der vorherigen fachtechnischen Prüfung und Zustimmung durch das jeweils zuständige Gerätereferat des BAAINBw und durch WIWeB GB400. Die Zustimmung des GB400 zu einer vorgeschlagenen Betriebsstoffauswahl oder Betriebsstoffverwendung ist insbesondere von einer ausführlichen technischen Begründung und der Beachtung der Punkte a) bis c) abhängig.
- e) Der GB400 ist in allen technischen Angelegenheiten, die Betriebsstoffe, Betriebsstoffauswahl oder allgemeine tribologische Probleme betreffen, jeweils so rechtzeitig vor der endgültigen Festlegung zu beteiligen, dass die fachtechnischen Stellungnahmen berücksichtigt werden können.

Dies gilt insbesondere auch bei Neueinführung von Geräten und Waffensystemen. Nur mit dieser Vorgehensweise können spätere Probleme mit dem Betriebsstoff bzw. dem Tribosystem minimiert werden.

Die vorliegende Ausgabe der BstfLBw enthält alle aktuellen NATO-standardisierten Produkte, die in der Bundeswehr verwendet werden und alle Betriebsstoffe, die nicht durch NATO-standardisierte Produkte ersetzt werden können. Bei letzteren handelt es sich entweder um TL-standardisierte Bundeswehr-Produkte oder um handelsübliche Firmenprodukte.

Alle Produkte wurden zusätzlich mit einem Bundeswehr-Kode versehen, der eine eindeutige Identifizierung erlaubt.

Dieser Bw-Kode besteht aus 2 Buchstaben und 4 Ziffern, wobei der 1. Buchstabe für die Produktgruppe steht, welche im NATO-Kode nach STANAG 1135 festgelegt ist.

F (Fuels):	Kraftstoffe	H (Hydraulic Fluids):	Hydraulikflüssigkeiten
O (Oils):	Schmier- und andere Öle	C (Corrosion Preventives):	Korrosionsschutzmittel
G (Greases):	Schmierfette	S (Specialized Products):	Spezialprodukte

Der zweite Buchstabe Y im Bw-Kode steht für Deutschland. Die erste Ziffer gibt ebenfalls die Produktgruppe an, wobei 0 für Kraftstoffe, 1 für Öle, 3 für Schmierfette, 5 für Hydraulikflüssigkeiten, 6 für Korrosionsschutzmittel und 7 für Spezialprodukte steht. Die letzten 3 Ziffern sind eine Zählnummer mit Schrittweite 5.

**XW-Produkte** sind handelsübliche Firmenprodukte. Das bedeutet, dass sie nicht einer militärischen Spezifikation folgen, sondern einem Hersteller-Kenndatenblatt, das vom WIWeB GB400 verifiziert wird. Sie werden grundsätzlich von einer Firma hergestellt, der Vertrieb ist jedoch über verschiedene Anbieter möglich. Ihre Beschaffung erfolgt regelmäßig in nennenswerten Mengen und überwiegend zentral. Sie sind in der Betriebsstoffliste gekennzeichnet durch den BW-Kode "XW" und eine fortlaufende 4-stellige Zählnummer.

Die **Produktbeschreibungen** der BstfLBw enthalten NATO-Kode, Bw-Kode, Versorgungsartikel-Bezeichnung, Teilekennzeichen, Spezifikationen, Angaben über Qualifikation, Anwendungsbereich, Gebrauchstemperatur, Zusammensetzung und charakteristische Kennwerte. Daneben sind sonstige Prüfungen, Ausweichprodukte, Nutzer, Versorgungsnummern, Bezugseinheiten, Entsorgungshinweise und Bemerkungen aufgenommen.

Ausländische Versorgungsnummern wurden dabei nur in Einzelfällen gelistet. Versorgungsnummern für Gebinde mit dem Standardisierungskode 3 (Produkte, die nicht mehr beschafft werden) wurden nicht aufgenommen.

Zusätzlich angegeben ist rechts oben der / die Produktverantwortliche im WIWeB.

Kürzel	Name	Arbeitsgebiet	NSt
SCHL	Hr. Schleupner	AdBlue®	Whv. *)
BAD	Hr. Bader	Anwendungstechnik, Motoröle	3428
TR	Fr. Tretter	Enteisungs- und Vereisungsschutzmittel, Spezialchemikalien und Additive	3438
KUE	Fr. Kürschner	Festschmierstoffe, Gleitlacke, Festfressschutzmittel	3411
MAR	Hr. Dr. Marquardt	Flugturbinenöle	3453
STS	Hr. Dr. S. Schneider	Getriebeöle	3410
MIN	Hr. Mintert	Hydraulikflüssigkeiten	3432
SCHN	Hr. Dr. J. Schneider	Korrosionsschutzmittel	3520
SSS	Hr. Dr. Scheuermann	Kraftstoffe, Brennstoffe	3430
GA	Hr. Gaebel	Kühlwassergefrierschutzmittel	Whv **)
FU	Fr. Funke	Schmierfette, Isolieröle	3450
WA	Hr. Walz	Waffenschmieröle, Spezialschmierstoffe	3427

\*)04421-49-3450

\*\*)04421-49-3452

Bei dem Punkt **Qualifikation** ist entweder "ja" oder "nein" angegeben. Produkte, bei denen "ja" angegeben sind, sind zulassungspflichtig und können erst bei Vorliegen eines Qualifikationsnachweises beschafft werden. Die Qualifikation nach deutschen Spezifikationen bzw. die Anerkennung von Zulassungen anderer NATO-Staaten erfolgt durch den GB400.

In der Rubrik **Anwendungsbereich** ist der Hauptanwendungsbereich aufgeführt, wobei Einschränkungen bzw. Festlegungen durch Einzelvorschriften wie z.B. GAF T.O., TDv oder entsprechender MDv zu beachten sind.

Die **Gebrauchstemperatur** ist - falls nicht anders angegeben - die zulässige Temperatur des Betriebsstoffes im Einsatz.

Die Buchstaben „m h l“ in der Rubrik „**Nutzer**“ stehen für Marine, Heer, Luftwaffe, wobei die materialverantwortliche Teilstreitkraft mit einem Großbuchstaben gekennzeichnet ist.

Die **Gebindebezeichnungen** wurden dem Versorgungsartikelkatalog Betriebsstoffe (VAK BSTF) entnommen und bedeuten:

BG: Sack; BL: Fass; BT: Flasche; CA: Kartusche; CN: Dose, handelsübliche Kanister; DR: Trommel, Container, TU: Tube; LI LOSE: Bw-Behälter wie 20-Liter Kanister oder auch Straßentankwagen.

Für den Umgang mit Betriebsstoffen und für die Entsorgung von Betriebsstoffen gelten die jeweils aktuellen gesetzlichen und militärischen Regelungen. Nähere Angaben dazu sind der „Gefährartikeldatenbank“ (GefADa) zu entnehmen.

Sicherheitsdatenblätter liegen auch beim GB400 und beim BAAINBw vor und können im Bedarfsfall abgefragt werden.

6 Übersichtstabellen (PDF) mit den wichtigsten Produkteigenschaften für Flugturbinenöle, Schmierfette, Getriebeöle, Hydrauliköle und Motorenöle sind beigelegt.

Alle Daten wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Bei der Vielzahl der verarbeiteten Daten können Fehler jedoch nicht ausgeschlossen werden. Wir bitten die Nutzer der BstfLBw daher, Fehler und Unklarheiten schriftlich mitzuteilen an:

Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe

(WIWeB) GB400

Institutsweg 1, 85435 Erding

☎ (08122) 9590-3438, Fax (08122) 9590-3402, Bw-Kz 6261,

E-Mail: [wwebgb400@bundeswehr.org](mailto:wwebgb400@bundeswehr.org)

Wir hoffen, dass durch die Betriebsstoffliste der Bw die Arbeit aller Nutzer von standardisierten Betriebsstoffen der Bundeswehr vereinfacht wird.

Erding, den 20.12.2018

Im Auftrag  
M. Tretter